

VDDI erweitert Geschäftsführung

# Weichen für die Zukunft stellen

**Der Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) hat seine Geschäftsführung mit Dr. Markus Heibach (36) seit dem 1. Januar 2004 verstärkt. Er wird in den nächsten Monaten mit dem VDDI und der Dentalindustrie vertraut gemacht werden und die Geschäftsführung bestimmter Verbandsbereiche übernehmen.**

Autor: Redaktion



**Dr. Markus Heibach,**  
neuer Geschäftsführer  
des VDDI.

■ **Der Diplom-Kaufmann** Dr. Markus Heibach ist ein ausgewiesener Praktiker. Den kaufmännischen Bereich hat er von der Pike auf gelernt. Nach Studium, Lehrtätigkeit und Promotion an der Universität zu Köln war Heibach in leitender Funktion in dem für Nutzfahrzeugfragen zuständigen Geschäftsbereich des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) in Frankfurt tätig. Zu seinen Hauptaufgaben dort zählten insbesondere die Betreuung von rund 80 meist familiengeführten mittelständischen Unternehmen mit mehr als 20.000 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von rund 3,6 Mrd. €, intensive Kontakte zu Politik und Regierung, die strategische Weiterentwicklung der Branche sowie die Kommunikation mit nationalen und internationalen Verbänden, die er vor allem in seiner Tätigkeit als Generalsekretär eines europäischen Branchen-Verbindungsausschusses ausübte.

Auf Grund seiner mehrjährigen Messeerfahrung mit den Internationalen Automobil-Ausstellungen (IAA) in Frankfurt und Hannover verfügt Heibach über gutes Rüstzeug für die Weiterentwicklung der Internationalen Dental-Schau (IDS), die als Leitmesse herausragende Bedeutung für die weltweite Dentalbranche hat. Wichtigstes Ziel seiner Arbeit ist die Fortsetzung der sehr erfolgreichen Arbeit seines Vorgängers, des langjährigen Allein-Geschäftsführers Harald Russegger, und seiner besonders motivierten und engagierten Mannschaft. Im Vordergrund steht dabei die konsequente Umsetzung der „Vision 2005“, eines umfassenden Maßnahmenpaketes des VDDI mit wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft des Verbandes. Hierzu gehören vor allem:

- ▶ Verband als Dienstleistungszentrum seiner Mitglieder ausbauen
- ▶ Stärkung der Position des VDDI als Interessenvertreter auf nationaler und internationaler Ebene
- ▶ Interne und externe Kommunikation intensivieren
- ▶ Stellung der IDS als internationale Leitmesse mit exzellenter Entwicklung weiter ausbauen

- ▶ Exportförderung, Gemeinschaftsbeteiligungen im Ausland
- ▶ Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden der Zahnärzte, Zahntechniker und des Dentalhandels weiter stärken; dafür beispielhaft ist u.a. die „Initiative proDenté“, die unter dem gemeinsamen Motto „Lust auf schöne und gesunde Zähne“ eine ausgezeichnete Aufklärungsarbeit für die breite Öffentlichkeit leistet.

„Ich freue mich sehr, in dieser besonders innovativen und global ausgerichteten Industrie tätig zu sein, die vom inhabergeführten Familienbetrieb bis hin zu weltweiten Konzernen in dem Bestreben vereint ist, ihren Stamplatz in der Spitzengruppe der internationalen Dentalindustrie zu behaupten und die Technologieführerschaft in vielen Bereichen weiter auszubauen und zu festigen. Die Dental-Industrie in Deutschland ist ein Aushängeschild für die besten Qualitäten, die mit dem Gütesiegel „Made in Germany“ verbunden sind“, sagt Dr. Heibach.

In den nächsten Monaten wird Heibach sukzessive eigenverantwortlich die Geschäftsführung einzelner Verbandsbereiche übernehmen, bis Harald Russegger anlässlich der Mitgliederversammlung des Verbandes am 22. Juni 2004 als Geschäftsführer des VDDI verabschiedet und in den Ruhestand treten wird. ◀◀

## >> **KONTAKT**

**Dr. Markus Heibach**  
Verbandsgeschäftsstelle in Köln  
Tel.: 02 21/50 06 87-0  
Fax: 02 21/50 06 87-21  
E-Mail: m.heibach@vddi.de  
www.vddi.de